

Zeitschrift: Der Traktor und die Landmaschine : schweizerische landtechnische Zeitschrift
Herausgeber: Schweizerischer Verband für Landtechnik
Band: 19 (1957)
Heft: 9

Nachruf: August Grunder : Fabrikant, Binningen
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



† August Grunder Fabrikant, Binningen

Vor kurzem erreichte uns die traurige Kunde, dass August Grunder-Kiefer nach längerer, schwerer Krankheit seiner Familie, seinen Freunden und seiner Firma entrissen wurde. Mit ihm scheidet ein hervorragender Kenner der schweizerischen landwirtschaftlichen Verhältnisse und ein Pionier im schweizerischen Landmaschinenbau von uns.

Der Verstorbene wurde am 26. Juli 1880 in St. Gallen geboren und durchlief dort die Schulen. Früh schon zogen ihn gärtnerische und landwirtschaftliche Interessen an, und mit Rücksicht auf den Eintritt in die Samenhandlung seines Onkels wanderte er nach Südfrankreich, um sich

auf einem grossen Gut für Samenbau und Sortenzucht sehr gründliche Kenntnisse in Saat-zuchtfragen anzueignen. Anschliessend besuchte er zur weitem Ausbildung die Gartenbau-schule in Köstritz. Hier interessierte ihn im besondern die Gartenarchitektur und -Technik. Bei dieser Gelegenheit erwachte in ihm das Interesse für die Landwirtschaft im Gesamten. Im Jahre 1909 lernte er in Zürich den bekannten Landmaschinen-Ingenieur Konrad von Meyenburg, den Erfinder der Bodenfräse, kennen. A. Grunder erkannte sofort die grossen Möglichkeiten der Bodenfräse, die nicht nur dem Gärtnereibetrieb, sondern auch der Land-wirtschaft die schwere Bodenbearbeitung wesentlich erleichtern sollte. Infolge seiner persön-lichen Ueberzeugung zu der guten Sache gelang es ihm, innert kürzester Zeit mit Hilfe seiner Studien- und Sportsfreunde aus St. Gallen beträchtliche Mittel zusammenzubringen, um 1910 eine Patentverwertungsgesellschaft mit Sitz in Basel zu gründen. Als Mitarbeiter und Partner von K. Meyenburg, konnte A. Grunder diesem dank seinen guten landwirtschaftlichen Kennt-nissen ganz wesentliche Hilfe leisten. Besonders wertvoll war sein Sinn für das praktisch Verwertbare. In der Folge gründete er 1917 die Maschinenfabrik A. Grunder & Co. in Binningen, in der vorerst Gartenfräsen fabriziert wurden und die später in die heutige A. Grunder & Co. Aktiengesellschaft umgewandelt wurde.

Es genügte aber A. Grunder nicht, bei der Bodenfräse als treuer Helfer besonders der Gärtnerschaft zu verweilen. Seine Gedanken gingen weiter in Richtung auf eine möglichst kombinierte Maschine, die vielseitig verwendbar eingesetzt werden sollte. So entstand nach der Bodenfräse die erste Grunder-Mähmaschine, die kurz darauf als Kombination Fräse/Mäher in Serienfabrikation genommen und in grosser Zahl an die Landwirtschaft geliefert wurde. Alsdann kam die Entwicklung der 4-Rad-Traktoren und früh schon schwebte A. Grunder vor, die Fräse in grösstmöglicher Arbeitsbreite auch an 4-Rad-Traktoren zu verwenden. Diese, seine Gedanken, wurden Wirklichkeit in der Schöpfung des allseits bekannten 4-Rad-Traktors

Grunder «E» mit grosser Ackerfräse. Der Einsatz dieser Traktoren mit den leistungsfähigen Ackerfräsen, 1,80 m, war während der Anbauschlacht in den vergangenen Kriegsjahren in den verschiedenen schweizerischen Industriepflanzwerken und Rodungen von nicht zu unterschätzender Bedeutung. Neben dieser Entwicklung lag dem Verstorbenen aber auch besonders daran, dem Klein- und Mittelbetrieb einen vielseitig verwendbaren Universal-Einachstraktor zu vermitteln, der praktisch alle Arbeiten im Bauernbetrieb verrichten sollte. Diese Gedanken wurden verwirklicht und A. Grunder schuf den eigentlichen Mehrzweck-Einachstraktor, der in Tausenden von Exemplaren hergestellt wurde und in der Landwirtschaft die wertvollsten Arbeiten verrichtet.

A. Grunder war ein ausserordentlich gütiger und freundlicher Mensch mit einem hohen Grad von Verantwortungsbewusstsein gegenüber seinen Mitmenschen. Für seine Kunden, Gärtner und Bauern, war er nicht nur der Industrielle, sondern immer ein wirklicher Berater und Freund, dem man auch persönliche Sorgen anvertraute. Wohl nirgends kamen die umfassenden Kenntnisse A. Grunders und seine menschlichen Qualitäten so zur Geltung wie im Gespräch mit dem Bauern und dem Gärtner. Noch bis zum Ausbruch seiner schweren Krankheit konnte man A. Grunder im Alter von über 76 Jahren auf entlegenem Bauernhofe oder in der Gärtnerei eines Kunden antreffen. Wer glaubt, Herr Grunder hätte als Fabrikant ein angenehmes und geruhames Leben führen können, der täuscht sich gewaltig. Wie kein zweiter hatte er bis in sein hohes Alter hinein mit allerlei Widerwärtigkeiten zu kämpfen. Die Wogen des Lebens schlugen auch an ihn heran, bald wuchtig und bedrohend, bald sachter und gnädiger. August Grunder trotzte allen Schwierigkeiten mit einem stählernen Willen und einer verbissenen Energie, die man hinter seinem stets liebenswürdigen Wesen nie gesucht hätte. Sein Hinschied wird nicht nur bei seiner Familie, sondern auch bei seiner Firma und seiner Kundschaft, der er besonders zugetan war, eine grosse Lücke reissen.

Es wird den vertrauten Besucher des Comptoir und der OLMA schmerzlich berühren, August Grunder im kommenden Herbst nicht mehr am Stand seiner Firma zu treffen. Aus Dankbarkeit für alles, was er der schweizerischen Landwirtschaft getan hat, erscheint dieser Nachruf in der Nummer unserer Zeitschrift, die im Zeichen des Comptoir Suisse erscheint. Alle, die Herrn August Grunder kannten, werden ihn in ehrender und dankbarer Erinnerung behalten. Den Familienangehörigen und dem Verwaltungsrat der Firma A. Grunder Aktiengesellschaft, Maschinenfabrik in Niederschönthal bei Liestal, sprechen wir unser aufrichtiges Beileid aus.

Die Redaktion.

Verbandsmitteilungen

Die 31. Delegiertenversammlung

wird am Donnerstag, den **17. Oktober 1957 in St. Gallen** stattfinden. Wir bitten die HH. Zentralvorstandsmitglieder und Delegierten dieses Datums und den Vortag jetzt schon zu reservieren.

Das Zentralsekretariat.

Traktorführerkurs für Anfänger

Wir verweisen auf den unter «Sektionsmitteilungen» ausgeschriebenen Kurs der Sektion Bern.

Das Zentralsekretariat